

MITTEILUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES in der Sitzung der Gemeindevertretung 23.06.2020

1. Der Gemeindevorstand hat zur Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Limeshain eine 450 € Kraft ab 01.04.2020 eingestellt.
2. Der Gemeindevorstand hat dem Antrag auf Altersteilzeit einer Kita-Beschäftigten im Blockmodell zugestimmt.
Weiter hat der Gemeindevorstand die Vorarbeiterstelle und die Stellvertreterstelle des Bauhofes neu besetzt, da der vorherige Stelleninhaber in Rente gegangen ist.
Für die Kita Rommelhausen wurde zum 01.06.2020 eine neue Erzieherin eingestellt.
3. Der Gemeindevorstand hat als ordentlichen Vertreter für den Vorstand des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach Herrn Adolf Ludwig und als Stellvertreterin Frau Gudrun Gimplinger benannt.
4. Der Gemeindevorstand hat die Wahlvorstände und die Briefwahlvorstände für die stattfindende Bürgermeisterwahl namentlich benannt und beschlossen.

Ferner hat der Gemeindevorstand die Amtszeit des Wahlleiters Jürgen Kunkel und des stellvertr. Wahlleiters Ralf Antonowitsch für die Bürgermeisterwahl beschlossen.
Der Gemeindevorstand hat für den Wahlbezirk 3 in Himbach als Wahllokal das DGH Himbach bestimmt. Die Bestimmung des Wahllokals in der Kulturscheune ist somit hinfällig.
5. Nachdem die Diakonie das Mietverhältnis in den beiden Dorfläden gekündigt hat, hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Dorfladen in Himbach an die Eheleute Henrich ab 01.09.2020 zu vermieten. Die Laufzeit des Mietvertrages beträgt 5 Jahre.

Die gemeindeeigene Doppelhaushälfte in der Lindheimer Straße 20 a in Hainchen wurde vom Gemeindevorstand neu vermietet, da die vorherigen Mieter das Mietverhältnis fristgerecht gekündigt hatten.
6. Der Gemeindevorstand hat für das Grundstück „Im Pfeifersaal“ dem Entwurf des Städtebaulichen Vertrages zur Durchführung der Bauleitplanung sowie dem Entwurf des Erschließungsvertrages zur Durchführung der nötigen Erschließungsmaßnahmen zugestimmt.
7. Der Verpachtung der Flächen in Himbach, Flur 1 Fl.St. 240, 241 und 242 mit einer Gesamtgröße von 974 m² wurde vom Gemeindevorstand beschlossen. Der Pachtzins beträgt 100€/ Jahr.
Diese Fläche sollen als Weideflächen zur Pferdehaltung genutzt werden.
8. Der Gemeindevorstand hat der vorgelegten Planung (Urnengrabfelder, 3 Urenenstelen und 2 Baumurnenfelder) für den Friedhof Himbach und Hainchen zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 13.600 € pro Friedhof.
9. Der Gemeindevorstand hat dem Abschluss einer Vereinbarung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb Wetterau zugestimmt. Die Vereinbarung gilt von 2019 bis 2023. Die Vereinbarung beinhaltet den Abschluss einer Paketvereinbarung mit dem DSD Vertragspartner (Zentek) für die Bereiche Altpapier, Altglas und Leichtverpackungen. Auch die Einführung der gelben Tonne im Wetteraukreis ab dem 01.01.2021 ist hierbei enthalten.
10. Der Gemeindevorstand hat der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof zugestimmt. Dieses Fahrzeug ist für den Winterdienst mit Pflug und Streuerausstattung vorgesehen. Das Fahrzeug kostet 61.617,22 € und wird über Mittel der Hessenkasse finanziert.
11. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Flächen in der Ronneburgstr. 3 in Himbach als Parkplatz auszubauen und eine Zaunanlage zu errichten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 21.000 € und sollen über die Hessenkasse finanziert werden.
Da gerade bei Veranstaltungen in der Kulturscheune nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, soll somit entgegengewirkt werden.

12. Folgende Aufträge wurden an den günstigsten Bieter vergeben:

- Straßenendausbau „Heegwaldring“ südl. Teil
Vergabe Ingenieurleistungen in Höhe von 25.751,52 €

- Neugestaltung DGH Rommelhausen Außenanlage
Sanierungsarbeiten Sandsteinmauer zum Preis von 27.732,31 €

Dach- und Fassadensanierungsarbeiten am Nebengebäude zum Preis von 17.110,62 €

- Neugestaltung Wohnhaus „Barbarossabrunnen 2“
Vergabe Spengelerarbeiten zum Preis von 4,749,80 €

Vergabe Außenfassade zum Preis von 19.638,87 €

- Kindertagesstätte Himbach Farbenfroh, „Am Steinchen“
Vergabe Reinigungsarbeiten zum Preis von 17.112,52 €/ Jahr

- Sanierung des hist. Rathauses
Fassadenarbeiten zum Preis von 19.799,00 €

- Wiederholungsprüfung des Kanalnetzes in Rommelhausen gem. EKVO
Vergabe Optische Inspektion zum Preis von 84.685,76 €

Ingenieurleistungen in Höhe von 16.957,50 €

13. Aufgrund der Corona-Pandemie teile ich Ihnen mit, dass die Kindergarteneinrichtungen im eingeschränkten Betrieb mit der Hälfte der Gruppen geöffnet sind.

Die Hygienemaßnahmen werden streng eingehalten und die Gruppen mittwochs und freitags desinfiziert. Die Eltern dürfen die Einrichtungen nicht betreten. Lt. Kindergartenleitungen werden die Maßnahmen gut angenommen und funktionieren. Die Betreuung der Hortkinder ist in Abstimmung mit der Grundschule in der Kita „Farbenfroh“ untergebracht. Hier ist gewährleistet, dass die Schulkinder den Weg vom Hort zur Grundschule nicht mit dem Bus fahren müssen. Alle Vorschulkinder, die dieses Jahr eingeschult werden, besuchen die Einrichtung in Hainchen in der „Wilden 13“.

Ab 06.07.2020 werden voraussichtlich wieder alle Kinder die Kindergartenstätten besuchen dürfen.

In die Verwaltung dürfen Bürger nur nach Terminabsprache und Mund- und Maskenpflicht. Wer im Servicebüro vorsprechen muss, wird weiterhin am Fenster bedient. Die Bauhofmitarbeiter sind weiterhin in 2 Gruppen aufgeteilt. Ein Teil ist im Bauhof untergebracht und der 2. Teil im DGH Himbach.

14. In Zusammenarbeit mit Frau Kockrick und Vertretern des Amtes für Bodenmanagement und Frau Dörr vom TRW hat vor kurzem ein Ortstermin stattgefunden. Dabei wurden potentielle Flächen für Wohnmobilstellplätze im Gemarkungsgebiet der Gemeinde Limeshain geprüft.

Folgende Stellplätze werden als geeignet angesehen:

Sportplatz Rommelhausen, Sportplatz Hainchen und Parkanlage „Am Georgenwald“. Es sollen je 2 Stellplätze in einfachster Ausführung realisiert werden. Die Parkdauer beträgt 2 – 3 Tage.

15. Das Konjunkturpaket des Bundes enthält unter anderem die vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 befristete Senkung der Mehrwertsteuersätze von 19 % auf 16 % und von 7 % auf 5 %. Diese gilt auch für den Bereich der Wasserversorgung. Die Hauptwasseruhren in den Haushalten müssen nicht zur Jahresmitte abgelesen werden, dies wäre in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar. Die Grundbesitzabgabenbescheide behalten ihre Gültigkeit für das gesamte Jahr 2020. Eine Rückvergütung soll dann zum Ende des Jahres erfolgen.

16. Seit einigen Monaten ist ein verstärkter LKK-Verkehr durch Himbach zu beobachten. Dies kann mit den Umleitungsempfehlungen aufgrund der Sperrung zwischen Eckartshausen und Calbach, oder mit missverständlichen Hinweisen für LKW's die zu den über das Navi falsch geleistet werden, zusammenhängen. Daraufhin hat Bürgermeister Ludwig am 31.01.2020 bei der Verkehrsbehörde des Wetteraukreises einen Antrag auf Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge > 7,5 t gestellt. Der Antrag ist bis dato nicht abschließend bearbeitet. Es soll für die Entscheidung eine Verkehrszählung in Himbach nach der Aufhebung der Sperrung Eckartshausen/ Calbach Mitte August durchgeführt werden. Ferner hat Bürgermeister Ludwig eine ergänzende Beschilderung am „Himbacher Kreuz“ beantragt. Diese wird von der Verkehrsbehörde nicht als notwendig erachtet. Bgm. Ludwig hat Beschwerde eingelegt. Des Weiteren hat Bürgermeister Ludwig mehrfach mit den Regionalbevollmächtigten für Mittelhessen der zuständig ist für Limeshain telefoniert, um eine ergänzende Beschilderung auf der Autobahnbeschilderung zu erreichen. Am 15.05.2020 wurde zugesagt, dass die Schilder mit der Ergänzung „Frei bis GE Limes“ versehen werden. Die Bearbeitungszeit beträgt 4-6 Wochen. Mit diesen geplanten Maßnahmen ist zu hoffen, dass sie zur Entlastung beitragen.
17. Am gestrigen Abend war ein Großeinsatz der Feuerwehren im Interkommunalen Gewerbegebiet „Limes“ bei ID Logistics. Sie haben es sicherlich in den Radiosendern den ganzen Tag verfolgen können. Nach dem Kenntnisstand des Bürgermeisters sei bei der Alarmierung zunächst von 10 verletzten Personen durch Reizungen in Augen und Atemwegen ausgegangen. Deshalb kam es zu dem Großeinsatz der Feuerwehren. Hr. Ludwig war vor Ort und konnte sich ein eigenes Bild der Einsatzlage verschaffen. Der Wetteraukreis war mit mehreren Feuerwehren vertreten. Einsatzleiter war Kreisbrandmeister Matthias Nickel. Lt. Angaben der Feuerwehr konnte die Ursache jedoch nicht gefunden werden. Es gab weder ein Geruchsereignis, noch konnte der angerückte Messtrupp der Feuerwehr etwas feststellen. Lt. Angaben wird Rasendünger gelagert, der ist aber nicht als Gefahrgut eingestuft. Die Lagerung von Gefahrgut wäre auch genehmigungspflichtig. Ich habe heute nochmals mit der Leitstelle des WK telefoniert. Dort wurde bestätigt, dass letztendlich nur eine Person zur ambulanten Abklärung in ein Krankenhaus gebracht wurde. Von dieser Stelle aus die besten Genesungswünsche. Man sieht, dass die Feuerwehren des Wetteraukreises und die Feuerwehr der Gemeinde Hammersbach solchen Einsatzlagen gewachsen sind. Die Alarmierung und der Einsatz wurden professionell abgearbeitet und das Zusammenspiel der Feuerwehr hat hervorragend funktioniert. Vielen Dank an unsere Feuerwehren.
18. Eine Mitteilung in eigener Sache des Bürgermeisters (Originalzitat):

„Seit einiger Zeit bekomme ich anonyme Briefe, bei denen Bilder von mir mit einem Hitlerbärtchen und Hakenkreuzen verunstaltet sind. Die Briefe habe ich bisher nicht richtig ernst genommen. Ich denke, mein Vorname, den ich von meinem Opa habe, provoziert dazu. Damit kann ich leben. Doch am vergangenen Montag (15.06.2020) wurden mir 2 tote Mäuse per Gemeindepost zugestellt. Der Sachverhalt hat damit eine ganz andere Qualität, ein ganz anderes Niveau erreicht und kann nicht mehr einfach so abgetan werden. Jeder von Ihnen kann sich die Symbolik einer solchen Nachricht vorstellen. Zwei tote Mäuse in der Gemeindepost, adressiert an den Bürgermeister persönlich. Da fragt man sich, was soll diese Nachricht übermitteln? Was will man mir persönlich mit dieser Nachricht sagen? Will man mich mit dem Leben bedrohen? Wünscht man mir den Tod? Und warum 2 tote Mäuse? Und es stellt sich unwillkürlich die Frage: Was kommt als Nächstes? Ich habe Strafanzeige gestellt. Seitdem ermittelt die Polizei, der Staatsschutz ist eingeschaltet und war vor Ort. Ich bin jetzt schon lange im Amt, aber nie wurde ich derart bedroht. Und ich kann mich auch nicht erinnern, dass man mit einem meiner Vorgänger im Amt so umgegangen wäre. Es ist leider so, dass seit Wochen und Monaten der politische Ton, angetrieben von der Bürgerinitiative Schatzboden und dessen Wortführer eine Form erreicht hat, die es bisher in Limeshain nicht gab. Eine Form, die von Respektlosigkeit, von Anfeindungen und von Verleumdungen, gegen die demokratisch gewählten Repräsentanten ihrer jeweiligen Gemeinden, geprägt ist. Solche Anfeindungen können auch zusätzlichen Nährboden für solche Entgleisungen schaffen.

Das kann auch Haas schüren, ohne dass man das vielleicht will. Das kann auch Menschen dazu bringen, immer noch einen Schritt weiter zu gehen. Letztendlich können auch aus Worten Taten werden. Ich kann nur an Alle, ob innerhalb oder außerhalb dieses Parlaments appellieren, zur sachlichen Auseinandersetzung zurück zu kehren. Auseinandersetzungen und Diskussionen im politischen Alltag sind wichtig und nützlich, aber immer mit dem gebotenen Respekt und der gebotenen Würde.“

Limeshain, 23.06.2020

Ludwig
Bürgermeister